

Tanzkunst in die Schule!

An der Fakultät für Sportwissenschaft der TUM wird kreativ-künstlerischer Tanz gelehrt. Die berufsbegleitende Weiterbildung ist deutschlandweit einzigartig.

Mit dem zweiten Jahrgang von »Tanzkunst in die Schule!« gibt es nun insgesamt 38 Teilnehmer, die diese Weiterbildung mit Zertifikat abgeschlossen haben. Choreografen, Tänzer, Lehrer, Studie-

zant und werden durch fortlaufendes Feedback, Unterrichtsbegeleitung und Supervision unterstützt. Experten aus den Bereichen Zeitgenössischer Tanz, Pädagogik, Theaterwissenschaften, Musik, Psychologie, Soziologie und Medizin betreuen die Teilnehmer in allen Phasen der Ausbildung.

Susanne Stortz

www.tanzkunst-in-die-schule.de



»Straußenvogel«, methodisch-didaktische Aufbereitung von Unterrichtsthemen für die Grundschule am Beispiel Tanz und Sprache.

rende des Lehramts und Tanzerfahrene aus weiteren Berufsfeldern treffen sich an neun Wochenenden, um sich spezielles pädagogisches Handwerkszeug zu erarbeiten, das sie befähigt, kreativ-künstlerische Gestaltungsprozesse anzuleiten. Sie entwickeln dabei ein differenziertes Körperbewusstsein, erfahren Zeit- und Klangräume in Tanz und Musik und schulen die Stimme als musikalisches Instrument. Vermittlungsstrategien und Kompositionstechniken geben ihnen neben dem intuitiven das analytische Verständnis, damit sie selbst Tanzprojekte durchführen und leiten können. Methoden und Prinzipien kreativen Arbeitens werden ebenso gelehrt wie Techniken, um pädagogische Reflexionsprozesse initiieren zu können.

Die aufeinander aufbauenden Präsenzveranstaltungen werden begleitet von Praktika an Schulen und interaktiven Lerneinheiten mittels E-learning. Die einzelnen Module sind eng miteinander ver-

Das Sprachenzentrum stärken

Die Studienbeiträge zeigen Wirkung: In Zusammenarbeit mit seinen Dozenten, mit Fachschaftsvertretern und der Hochschulleitung hat das Sprachenzentrum sein Lehrangebot im Sinne der Studierenden wesentlich verbessert. Neu sind zusätzliche Lektorate für die Sprachen Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Japanisch und Spanisch. Im Englischen wurden außerdem Gelder für Online-Lehrangebote bewilligt, und im Italienischen wird das Programm zukünftig durch Online-Komponenten ergänzt.

Das Interesse der Studenten an den Sprachkursen des Sprachenzentrums ist enorm – in einigen Fällen größer als das Angebot. Die »global players« von morgen wissen um die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen und nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Umso wichtiger ist es, gemeinsam herauszufinden, wie sich die Fremdsprachenkompetenzen der Studierenden als Bestandteil der Internationalisierungsbestrebungen der TUM fördern lassen.

Selbst in der vorlesungsfreien Zeit werden Kurse angeboten: Die Intensivkurse Deutsch als Fremdsprache beginnen Ende Juli (s. S. 80), im September kann im Rahmen der Sommeruniversität ein Pre-Study-Kurs zur Vorbereitung auf den Studienaufenthalt an der TUM gebucht werden (s. S. 80). Außerdem laufen spezielle Kurse für Architekturstudenten in Spanisch, Italienisch, Französisch und Englisch.

Was für Spanisch und Englisch schon seit einigen Semestern gilt, ist nun auch in Französisch und Deutsch als Fremdsprache verbindlich: Die Anmeldung zu den semesterbegleitenden Kursen verläuft online auf www.elearning.tum.de jeweils ab dem 1. Oktober (Wintersemester) und ab dem 1. April (Sommersemester). Zuvor ist ein Online-Einstufungstest abzulegen. Für Arabisch, Chinesisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch und Schwedisch meldet man sich in der ersten Semesterwoche zu den jeweiligen Kursterminen an. ■

<http://portal.mytum.de/Internationales/Sprachen>